

Grundschüler üben Erste Hilfe

Die Kinder der zweiten bis vierten Klassen der Grundschule in Oberottendorf haben im Rahmen einer Projektwoche Erste-Hilfe-Maßnahmen trainiert. Dafür waren Mitarbeiter des ASB-Rettungsdienstes und der Abteilung Erste Hilfe in der Schule zu Gast. Die Grundschüler hatten die Möglichkeit, einen Rettungswagen zu besichtigen. Die Rettungssanitäter erklärten, wie die Geräte funktionieren, wie schwer ein Rettungsrucksack ist und wo sich der Knopf für das Blaulicht versteckt.

Damit der Rettungswagen gar nicht erst ausrücken muss, beschäftigten sich die Klassen damit, wie Unfälle vermieden werden können – zum Beispiel im Haushalt und in der Schule. „Falls doch ein Unfall passiert, dann ist es nicht schwer, Erste Hilfe zu leisten“, sagt Sandra Gäbler vom ASB Neustadt. Die Kinder lernten, wie ein Verband angelegt oder wann ein Dreieckstuch gebraucht wird. Außerdem wurde ihnen beigebracht, wie man erkennt, ob jemand bewusstlos ist und ob er noch atmet. Auch die stabile Seitenlage und eine Herzdruckmassage probierten die Schüler an einer Puppe aus. Zudem wurde der Umgang mit einem Defibrillator, der auch in der Turnhalle in Oberottendorf hängt, trainiert. Ganz wichtig war auch die Notrufnummer 112, die viele Kinder bereits auswendig konnten. Ihnen wurde erklärt, was bei solch einem Telefonat mit der Rettungsleitstelle gesagt werden soll. (SZ/kat)